



Eritrea



31.05. 2019

Botschaft des Staates Eritrea in Deutschland
- Public Diplomacy und Medien -

3. Jahrgang / Nr. 5

Eritreer begrüßen den Unabhängigkeitstag mit Begeisterung



Asmara, 24. Mai 2019 - Das eritreische Volk begrüßte den 28. Jahrestag des Unabhängigkeitstags mit Begeisterung unter dem Motto „Resilienz für mehr Fortschritt“.

Zehntausende von Staatsbürgern feierten am Vorabend des Jahrestags des Unabhängigkeitstags ihren patriotischen Eifer mit Straßentänzen, begleitet von Feuerwerkskörpern und 21 Saluten in den Morgenstunden des 24. Mai.

Die Teilnehmer bedankten sich bei den Organisatoren der farbenfrohen Veranstaltung und stellten fest, dass Unabhängigkeit das Geschenk der Märtyrer ist, in dem jeder Bürger das Vertrauen hat, einen angemessenen Beitrag zum Aufbau einer prosperierenden Nation zu leisten.

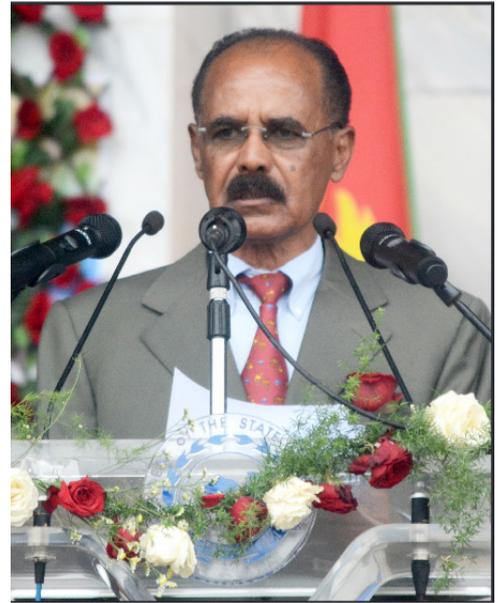
Das Jubiläum des 28. Unabhängigkeitstags wurde mit kulturellen und sportlichen Aktivitäten, Straßentänzen, Gemeindeversammlungen, Karneval und anderen Aktivitäten beleuchtet.

Grundsatzrede von Präsident Isaias Afwerki

28. Jahrestag der Unabhängigkeit
Asmara, 24. Mai 2019.

Sehr geehrter Teilnehmer und Gäste
Meine Damen und Herren,

Lassen Sie mich zunächst den Eritreern im Inland und in der Diaspora von Herzen gratulieren. Ich möchte auch all jenen meinen Dank aussprechen, die auf der Seite des eritreischen Volkes, auf der Seite der Wahrheit und der Gerechtigkeit, für ihre unschätzbare Solidarität standen. Mein Dank gilt der Kommission für Kultur und Sport sowie allen Landsleuten und ausländischen Institutionen für ihre Bemühungen, diesem glückverheißenden Ereignis eine angemessene Pracht zu verleihen.



Meine Damen und Herren,

Der Jahrestag der Unabhängigkeit 2019 steht unter dem Motto „Resilienz für mehr Fortschritt“! Denn dies ist ein historischer Punkt, an dem die außergewöhnliche Widerstandskraft des eritreischen Volkes, das als Sieger hervorgegangen ist, noch einmal erhöht wurde.

Das eritreische Volk hatte es verdient, unabhängig zu sein, wie andere kolonisierte Völker auch, unmittelbar nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs. Ihr unveräußerliches nationales Recht wurde jedoch unterdrückt, da die damaligen Großmächte der Ansicht waren, "ein unabhängiges Eritrea würde ihren strategischen Interessen nicht dienen".

Fünfzig Jahre lang mussten die Menschen in Eritrea politische Probleme bewältigen, die darauf abzielten, Spaltungen und Zwiespälte zwischen ihnen herbeizuführen, die Herausforderung und den Triumph über Annexion und Besetzung überwinden und einen 30-jährigen bewaffneten Kampf mit beispiellosem Heldentum und Opfermut führen, um die Unabhängigkeit auf der Grundlage der Vorherrschaft der Rechtsstaatlichkeit zu erreichen.

In diesen fünfzig Jahren konfrontierten und besiegten die Eritreer die Machenschaften ihrer äußeren Feinde. Sie sicherten auch ihre Unabhängigkeit und Souveränität, indem sie interne spaltende und toxische politische Tendenzen bekämpften, einschließlich eines schmerzhaften Bürgerkriegs, durch die ständige Stärkung ihres politischen Zusammenhalts.

Um einige der wichtigsten Werte hervorzuheben, die unsere Widerstandsfähigkeit untermauern: Nicht der Gewalt und Einschüchterung erliegen und nachgeben! Illegale und doppelte Machenschaften nicht zulassen! Nicht die Würde und die Werte eines Menschen für billige Belohnungen und Anreize gefährden! Nicht unter extremer Belastung belästigt werden! Sich nicht von überwältigenden Herausforderungen entmutigen lassen! Vor harter Arbeit nicht müde werden! Nicht die Mühe und das Blut schonen, auch nicht das Leben! Nicht nachgeben, bis die Ziele erreicht sind!

Diese festen Überzeugungen gehen über bloße Überzeugungen und Zusagen hinaus. Sie wurden wiederholt demonstriert und sind zu den bestimmenden Merkmalen des Erbes der eritreischen Bevölkerung geworden.

Und wie war es mit den letzten 28 Jahren Unabhängigkeit und Souveränität?

Zu diesem Zweck wurden sinnlose Grenzstreitigkeiten ausgeheckt! Unberechtigte Sanktionen verhängt! Nackte Militärangriffe gestartet! Politische List, wirtschaftliche Umwälzung, Menschenhandel sowie psychologische Kriegsführung und Dämonisierung zur Isolierung von Eritrea wurden begangen. Man kann sagen: "Ohne die Widerstandsfähigkeit der eritreischen Bevölkerung wäre es unvorstellbar gewesen, all dieses Unrecht zu vereiteln."!

Meine Damen und Herren,

Und heute?

Unser überlegter Ansatz - als angenommen wurde, dass „alle Machenschaften der Vergangenheit“ aufgehört haben und bis die illegalen Sanktionen aufgehoben wurden - basierte auf der Anerkennung der sich entfaltenden Ereignisse und Realitäten „als Beginn einer neuen Ära“. Das sind natürlich Zeiten des Jubels, der hohen Sehnsüchte und der Euphorie! Diese bedeutsamen Ereignisse sollten uns jedoch nicht dazu veranlassen, die Herausforderungen der neuen Ära zu unterschätzen.

Bevor wir vorzeitig neue und dauerhafte Programme für nachhaltige Entwicklung planen, müssen wir unbedingt umfassende politische, wirtschaftliche und sicherheitspolitische Bewertungen durchführen, um die sich entwickelnden Realitäten mit der erforderlichen Tiefe richtig zu diagnostizieren. Wir können keine voreiligen und emotionalen Schlussfolgerungen ziehen, bevor wir angemessene Informationen gesammelt und diese Daten mit Geduld umfassend analysiert haben, um ein klares Bild zu erhalten. Daher sollte unser Fokus auf die geduldige Einschätzung der sich entfaltenden Realität gerichtet sein. Unsere Aufgaben und Prioritäten heute und in naher Zukunft sollten darin bestehen, ein günstiges Klima und eine Grundlage für die neue Ära zu gewährleisten. Dieses Gebot geht von unseren Werten aus, die sich im Laufe der Zeit herauskristallisiert haben.

In dieser neuen Ära und ohne von den Grundprinzipien des Nation-Building abzuweichen, bestehen unsere Hauptziele darin, nationalen Wohlstand durch harte Arbeit und effiziente Produktivität zu schaffen und zu vermehren und eine gerechte Verteilung von Ressourcen und Möglichkeiten sicherzustellen. Unser Hauptziel ist es, die ursprüngliche Subsistenzwirtschaft in eine moderne und entwickelte Industrielandschaft umzuwandeln, um großen Teilen der Bevölkerung nachhaltige Veränderungen in der Lebensqualität zu ermöglichen; vor allem den in der Vergangenheit Benachteiligten.

Um unsere Bemühungen um den Aufbau unserer Nation mit einem gleichmäßigen Tempo fortzusetzen, indem wir unsere Ressourcen einsetzen, und um den Schwung für ein schnelleres Wachstum zu nutzen, müssen wir grundlegende Programme, die das reale Wirtschaftswachstum durch höhere Produktivität und höhere Produktion stützen, rigoros überprüfen. Diese Entwicklungsprogramme können wie folgt definiert werden:

- Wasserinfrastruktur und -verteilung: Weiterentwicklung unserer Wasserversorgungsprogramme für Haushalt, Landwirtschaft und Industrie unter Einsatz moderner Technologien und zugehöriger Mittel.
- Straßen-, Schienen-, Seilbahn- und Ölpipelines: Die drei Phasen von I) Erneuerung bestehender Systeme; II) Erweiterung zur Sicherstellung einer höheren Effizienz; und III) die Umsetzung

neuer Programme, die wir in all diesen Kategorien verfolgt haben, sollte mit größerer Effizienz und zügiger Umsetzung fortgesetzt werden.

- Häfen und Küsten: Wiederbelebung von Projekten, die behindert und unterbrochen wurden, mit aktualisierten Plänen und deren Umsetzung in einem breiten Rahmen der Zusammenarbeit und Partnerschaft.
- Stromerzeugung und Stromversorgung: Um das alte und unzuverlässige Stromerzeugungssystem in der Zwischenzeit durch ein funktionierendes Netz zu ersetzen und sich auf die Konzeption und Implementierung eines expansiven Systems zu konzentrieren, das alle langfristigen Bedürfnisse und Anforderungen angemessen erfüllt.
- Effiziente und effektive moderne Inlandsstraße; Schienen-, See- und Luftverkehr: Verknüpfung dieser Systeme mit regionalen Netzen im Rahmen eines überarbeiteten Plans.
- Wohnungsbau: Mit überarbeiteten Plänen, besserer Technologie und Effizienz verschiedene Wohnungsbauprojekte umzusetzen, die bisher nicht erfolgreich waren, da die Bereitstellung von Wohnraum nach wie vor ein grundlegender Maßstab für die Messung der Lebensqualität ist.
- Gesundheits- und Bildungsdienste: Modernisierung der Gesundheitsinfrastruktur, um einer breiteren Kategorie von Gesundheitsbedürfnissen und -diensten gerecht zu werden; Priorisierung effektiver und umfassender Investitionen in Bildung, um den Zugang auf allen Ebenen zu verbessern und damit unser Humankapital zu stärken, das für die Entwicklung und den Aufbau der Nation von entscheidender Bedeutung ist.
- Industriesektor: Umfassende Überprüfung jedes Programms und jedes Unternehmens, um einen detaillierten Investitionsfahrplan zu formulieren und umzusetzen.
- Umsetzung: Bestehende Umsetzungsmechanismen in allen Entwicklungsfronten müssen verbessert und insbesondere die Überprüfung der laufenden Programme und Modalitäten beschleunigt werden, um den entscheidenden Beiträgen unserer Bürger in der Diaspora gerecht zu werden.
- Gewährleistung von Effizienz und Effektivität: Stärkung des unermüdlichen Kampfes gegen Korruption und Spekulation.
- Regionale Partnerschaft und Stabilität: Aktiv ein günstiges regionales Klima für gegenseitigen Respekt und echte Partnerschaft schaffen, das die Programme zur Entwicklung des Landes fördert.

Meine Damen und Herren,

Die oben aufgeführten Programme sind nicht neu. Eine umfassende Überarbeitung der detaillierten Programme und deren Umsetzung im Rahmen der neuen Ära kann nicht durch vereinfachte Lösungen und Kurzverfahren erreicht werden. Sie werden wie immer von der uneingeschränkten Beteiligung unserer Bevölkerung und ihrer unermüdlichen Mühe und Widerstandsfähigkeit abhängen. Dies wird nicht schwierig sein, da die inhärenten Werte und Traditionen der Resilienz - eingekapselt in das Mantra „Resilienz durch Resilienz“ - nach wie vor intakt sind.

Wie es in unserer gesamten Geschichte der Fall war, gibt es auch in der heutigen Zeit Menschen, die in ihrem selbstlosen Engagement beispielhaft sind, die alles geben ohne Belohnung und die uns moralische Befriedigung geben. Ich nutze diese Gelegenheit, um all diesen außergewöhnlichen Menschen, die am meisten und am härtesten arbeiten, sowie den Mitgliedern und Führern unserer Verteidigungskräfte unseren tiefgreifenden Dank auszusprechen.

Resilienz für mehr Fortschritt!

Unser Fortschritt wird mit guten Regenfällen fortgesetzt!

Und vor allem: Ehre sei unseren Märtyrern!

Sieg der Massen!

Eritreische Unabhängigkeitstagfeiern in Deutschland



Berlin, 27. Mai 2019 - In Deutschland lebende Eritreer, Eritreer-Deutsche und ihre Freunde feierten in patriotischem Eifer den 28. Jahrestag des Eritreischen Unabhängigkeitstags.

Bei der feierlichen Veranstaltung, wurden verschiedene Programme vorgestellt, die ihre Verbundenheit mit ihrem Heimatland darstellten.

Geschäftsführer der Eritreischen Botschaft in Deutschland, Herr Yohannes Woldu sagte auf der Veranstaltungen in Frankfurt und Stuttgart, dass das diesjährige Jubiläum des Unabhängigkeitstags einzigartig ist, da es nach dem Entfalten des Friedens und der Zusammenarbeit in der Region gefeiert wurde. Er wies weiter darauf hin, dass dies ein Ergebnis des Engagements und der Beständigkeit der eritreischen Bevölkerung ist.

Er forderte die Teilnehmer außerdem dazu auf, die Einheit und die organisatorischen Kapazitäten zu stärken und zum Erfolg der nationalen Entwicklungsprogramme beizutragen.

Es fanden Unabhängigkeitsfeiern in Berlin, Frankfurt, Stuttgart, Mannheim, München, Gießen, Kassel, Kaiserslautern, Köln, Ulm, Hamburg, Wuppertal, Düsseldorf und in vielen anderen Städten statt.

Eritreas hochrangige Delegation traf sich mit dem sudanesischen Führer



Asmara, 19. Mai 2019 - Eine hochrangige eritreische Delegation, bestehend aus Herrn Osman Saleh, Außenminister und Präsidentenberater Yemane Gebreab, traf 19. Mai in Khartoum den Präsidenten des Übergangs-Militärrats des Sudan, Generalleutnant Abdul Fattah Al-Burhan, und übermittelte ihm die Botschaft von Präsident Isaias Afwerki .

In seiner Botschaft betonte Präsident Isaias das Vertrauen Eritreas in die Fähigkeit der sudanesischen Bevölkerung, eine Lösung für ihre eigenen Probleme zu finden.

Der Präsident des Übergangs-Militärrats des Sudan, Generalleutnant Al-Burhan, begrüßte die Initiative Eritreas und informierte die Delegation über die Entwicklungen im Land.

Beide Seiten bekräftigten auch ihre Bereitschaft, die Beziehungen der beiden Länder wieder in Gang zu bringen.

Die eritreische Delegation war zu einem zweitägigen offiziellen Besuch im Sudan.

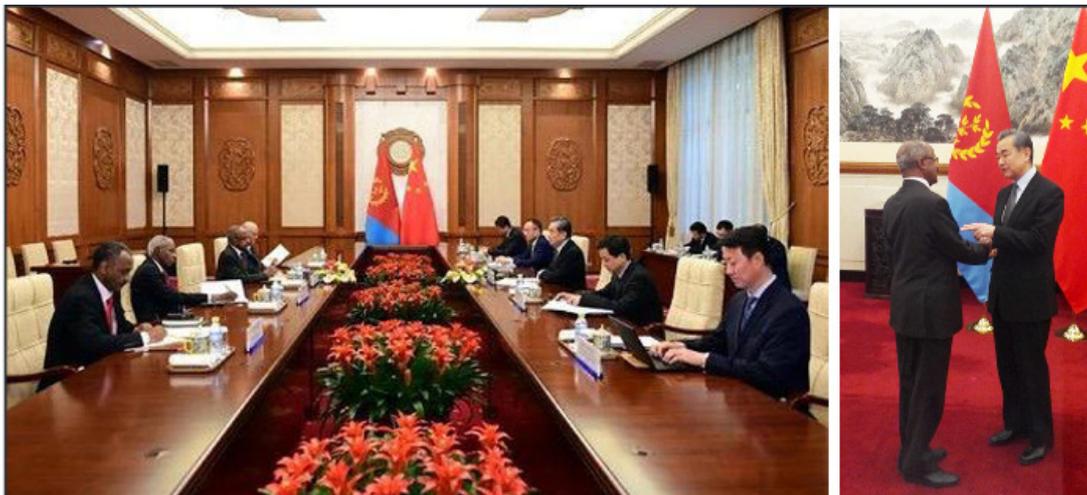
Die eritreische Delegation traf sich und führte Gespräche mit dem sudanesischen DFC

Asmara - 21. Mai 2019 - Die eritreische hochrangige Delegation, die sich aus dem Außenminister, Herrn Osman Saleh, und Präsidentschaftsberater Yemane Gebreab zusammensetzt, traf sich am 20. Mai und führte Gespräche mit Vertretern der sudanesischen Erklärung der Freiheit und des Wandels (DFC). Der DFC begrüßte den Besuch der eritreischen Delegation, in dem die besonderen Beziehungen zwischen den beiden Ländern hervorgehoben wurden, und informierte über seine Vision für den Sudan und den aktuellen Stand der Verhandlungen mit dem Übergangs-Militärrat.

Die eritreische Delegation äußerte ihrerseits den Wunsch Eritreas nach einem Ergebnis, das den Interessen des Friedens, der Stabilität und der Entwicklung im Sudan dient.

Die Delegation traf am 19. Mai mit dem stellvertretenden Präsidenten des Übergangs-Militärrats, General Mohammed Hamdan, zusammen. General Hamdan sagte, dass der gegenwärtige Besuch der eritreischen Delegation das Ende eines Kapitels und den Beginn eines vielversprechenden Ereignisses in den bilateralen Beziehungen zwischen Eritrea und dem Sudan bedeutet.

Hochrangige eritreische Delegation in China



Asmara, 10. Mai 2019 - Die hochrangige eritreische Delegation, bestehend aus Herrn Osman Saleh, Außenminister und Präsidentenberater Yemane Gebreab, hat einen produktiven Besuch in der Volksrepublik China durchgeführt.

Die eritreische Delegation traf am 6. Mai in Peking mit dem chinesischen Außenminister Wang Yi zusammen und führte Gespräche über bilaterale Beziehungen und gegenseitige Zusammenarbeit sowie über regionale und globale Fragen, die für beide Länder von Interesse sind.

Herr Yang Yi wies darauf hin, dass die Politik Chinas gegenüber Afrika auf einer Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten der Länder beruhe. Er begrüßte die positiven Entwicklungen am Horn von Afrika und unterstrich seine Bereitschaft, zur Konsolidierung des laufenden Prozesses beizutragen.

Die beiden Seiten bewerteten die bisherigen Beziehungen zwischen den beiden Ländern und diskutierten über Mittel und Wege zur Förderung der Zusammenarbeit in verschiedenen Sektoren.

Die Delegation traf sich auch mit dem Leiter der Internationalen Abteilung der Kommunistischen Partei Chinas und den Leitern verschiedener Unternehmen.

Das Treffen mit der Kommunistischen Partei Chinas konzentrierte sich auf die Stärkung der Beziehungen zur PFDJ und die Zusammenarbeit zwischen den Völkern beider Länder.

Ebenso traf sich die Delegation mit eritreischen Stipendiaten, die in Peking studieren.

Die Zahl der eritreischen Studenten in Peking ist immer noch gering, wächst jedoch in diesem Jahr mit 63 neuen Stipendiaten.

Ägyptens Gesundheitsminister in Eritrea



Asmara, 13. Mai 2019 - Dr. Hala Mustafa al-Seid, Gesundheitsminister der Republik Ägypten, führte am 11. Mai einen offiziellen Arbeitsbesuch in Eritrea durch.

Frau Amina Nurhussen, Gesundheitsministerin und Dr. Hala Mustafa trafen sich und führten Gespräche im Asmara Palace Hotel, um die Beziehungen und die Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern im Gesundheitssektor zu stärken.

Die beiden Minister, begleitet von Herrn Yasser Ali Mahmud, Botschafter Ägyptens in Eritrea, und Leitern des Gesundheitsministeriums, besuchten die Krankenhäuser Orotta Referral, Dembe Sembel, Halibet und Brhan Aini und informierten sich über die Aktivitäten der Krankenhäuser.

Ministerin Amina Nurhussen sagte, der Besuch von Dr. Hala werde einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung der bestehenden Zusammenarbeit und zum Erfahrungsaustausch zwischen beiden Seiten im Gesundheitssektor leisten.

Dr. Hala wies auf die langjährigen historischen Beziehungen zwischen Eritrea und Ägypten hin und erklärte, dass der Besuch eine Fortsetzung des laufenden Besuchs-austausches der Regierungsbeamten beider Länder ist und einen wesentlichen Beitrag dazu leisten werde, ihn auf die höchste Ebene zu bringen.

Dr. Hala wies darauf hin, dass Ägypten aus der Erfahrung der Errungenschaften Eritreas bei der Bekämpfung der übertragbaren Krankheiten, lernen wird.

Ministerin Amina gab auch einen Abendessenempfang zu Ehren von Dr. Hala und ihrer Delegation im Asmara Palace Hotel.

Internationaler Tag der Arbeiter



Asmara, 01. Mai 2019 - 1. Mai, der Internationale Arbeitertag wurde unter dem Motto „Berufliche Leistungsfähigkeit in der neuen Ära“ begangen.

Bei der Veranstaltung auf nationaler Ebene im Unterhaltungszentrum von Arebona betonte der Vorsitzende der Nationalen Konföderation der eritreischen Arbeiter die Einzigartigkeit der Einhaltung des Tages und wies darauf hin, dass der Bund Programme entworfen hat, die der neuen Ära entsprechen und mit den nationalen Entwicklungsbemühungen übereinstimmen.

Unter Verweis darauf, dass es ohne starke organisatorische Kapazitäten keinen Weg nach vorne gibt, sagte Herr Tekeste, dass große Anstrengungen unternommen werden, um die organisatorischen Kapazitäten der Arbeiter und insbesondere der Jugendarbeiter zu stärken. Herr Tekeste fügte hinzu, dass der Stärkung der Kapazitäten der Wirtschaftssektoren und der Steigerung der Produktivität mehr Aufmerksamkeit geschenkt werde.

In Anerkennung der Rolle und des Engagements der eritreischen Arbeiter in der vergangenen Phase der Entwicklung und Herausforderung forderte Woldeyesus Elisa, Direktor General der Arbeit im Ministerium für Arbeit und Soziales, die Stärkung der Organisationskapazität und die Beteiligung an der Umsetzung der nationalen Entwicklungsanstrengungen.

Unter Hinweis darauf, dass der Internationale Arbeitertag ein Tag ist, an dem die eritreischen Arbeiter ihr Versprechen für eine bessere Zukunft erneuern, forderte die Erklärung der Nationalen Konföderation der eritreischen Arbeitnehmer die eritreischen Arbeiter auf, sich an die Herausforderungen zu erinnern, die sie in einem Jahr bewältigen mussten um soziale und wirtschaftliche Entwicklung zu verwirklichen und Verantwortung für die Steigerung der Produktivität zu übernehmen.

Das Pflanzen von Bäumen und andere Aktivitäten, die den Internationalen Arbeitertag widerspiegeln, waren Teil der Veranstaltung.

Der Internationale Arbeitertag wird auf internationaler Ebene zum 129. Mal und auf nationaler Ebene zum 28. Mal begangen.

Delegation des IGB besucht Eritrea

Asmara, 10. Mai 2019 - Eine Delegation des Internationalen Gewerkschaftsbundes (IGB) unter der Leitung von Mamadou Diallo, stellvertretender Generalsekretär des IGB, hat vom 7. bis 9. Mai einen offiziellen Besuch in Eritrea durchgeführt.

Die Delegation umfasst Herrn Jeroen Beirnaert, Direktor für Menschen- und Berufsrechte in Bund und Frau Jemma Stewart, Leiter Medien und Kommunikation, und führte Gespräche mit dem Vorstand der National Confederation of Eritrean Workers (NCEW) über die bilaterale Zusammenarbeit.

Das Ziel ihres Besuchs bestand darin, Bereiche der Zusammenarbeit mit der NCEW zu erforschen.

Die Delegation erklärte, der Verband werde Programme initiieren, die den Handelsverbänden von Eritrea und Äthiopien im Einklang mit der neuen Ära des Friedens und der Zusammenarbeit zwischen Eritrea und Äthiopien zugute kommen.

Am 09. Mai führte die Delegation Gespräche mit Frau Leul Gebreab, Ministerin für Arbeit und Soziales und besuchte die Zair Textilfabrik und die Asmara Brauerei.

Der IGB zählt weltweit 207 Millionen Mitglieder, und Eritrea hat seit 1980 Beziehungen aufgebaut und wurde 1994 vollwertiges Mitglied.

Kooperationsabkommen mit Russia Today (RT)



Eritrean Television Service und Russia Today International Network haben am 13. Mai in Asmara ein Kooperationsabkommen unterzeichnet.

Die Kooperationsvereinbarung wurde von Herrn Asmelash Abraha, G. D. von Eritrean Television, und Herrn Azim Yarakhmedov, Botschafter der Russischen Föderation in Eritrea, unterzeichnet.

Die Vereinbarung umfasst den Austausch von Programmen, die Wiederholung von Sendung, die Schulung von Mitarbeitern sowie die Nutzung von RT als alternative Informationsquelle für das eritreische Fernsehen.

Bei der Veranstaltung sagte Informationsminister Yemane Gebremeskel, dass die Unterzeichnung des Drei-Säulen-Abkommens ein wichtiger Schritt sei, der zu einem Zeitpunkt erfolgt, an dem das Informationsministerium daran arbeitet, die Informationsquelle zu erweitern.

Botschafter Azim Yarakhmedov erklärte seinerseits, dass das Abkommen einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der bestehenden Beziehungen zwischen Eritrea und Russland leisten werde.

Russia Today im Besitz der russischen Regierung ist eines der weltweit wichtigsten Informationsnetzwerke.

Nationaler Tag der Wiederaufforstung

Asmara, 15. Mai 2019 - Nationaler Tag der Wiederaufforstung. Der 15. Mai, wurde mit verschiedenen Programmen begangen, die die Bedeutung der Aufforstung unter dem Motto „Lasst uns unseren Kindern eine sichere Umwelt hinterlassen“ widerspiegeln.

Bei der Zeremonie auf dem Expo-Gelände wies Fitsum Hagos, Koordinator der „Grünen Kampagne“, darauf hin, dass die aktuellen Entwaldungsaktivitäten und das Wildern zu den größten Herausforderungen zählen. Herr Fistum lobte auch die vorbildlichen Initiativen zum Erhalt der Schutzgebiete durch

Angehörige der Verteidigungskräfte sowie die Einrichtung und Verwaltung von Baumschulen durch verschiedene staatliche und öffentliche Einrichtungen.

Herr Abraham Garza, Generaldirektor der Behörde für Forstwirtschaft und Tier- und Pflanzenwelt, forderte seinerseits strenge Maßnahmen gegen diejenigen, die sich mit Entwaldung und Wilderei befassen.

Auf der Veranstaltung forderte Landwirtschaftsminister Arefaine Berhe die Förderung der Generationen mit der Kultur der Aufforstung, die Begleitung von Großveranstaltungen mit Aufforstungsprogrammen sowie die Förderung öffentlicher Einrichtungen und Einzelpersonen für Aufforstungsaktivitäten. Bei der Veranstaltung wurden 83 vorbildliche Einzelpersonen und Institutionen mit landwirtschaftlichen Werkzeugen und Solarpanelen ausgezeichnet.

Die japanische Kulturtruppe inszenierte musikalische Darbietungen

Asmara, 20. Mai 2019 - Die japanische Kulturtruppe „Heavens“ inszenierte eine musikalische Darbietung im Zusammenhang mit dem 28. Jahrestag des Unabhängigkeitstags am 21. Mai im Cinema Roma, die die Kultur und Tradition des japanischen Volkes darstellt.

An der musikalischen Darbietung, die in Zusammenarbeit mit der Kommission für Kultur und Sport und der Japan Foundation unter der Schirmherrschaft des japanischen Außenministeriums veranstaltet wurde, nahmen Regierungsbeamte, Mitglieder des Diplomatischen Korps sowie andere geladene Gäste teil.

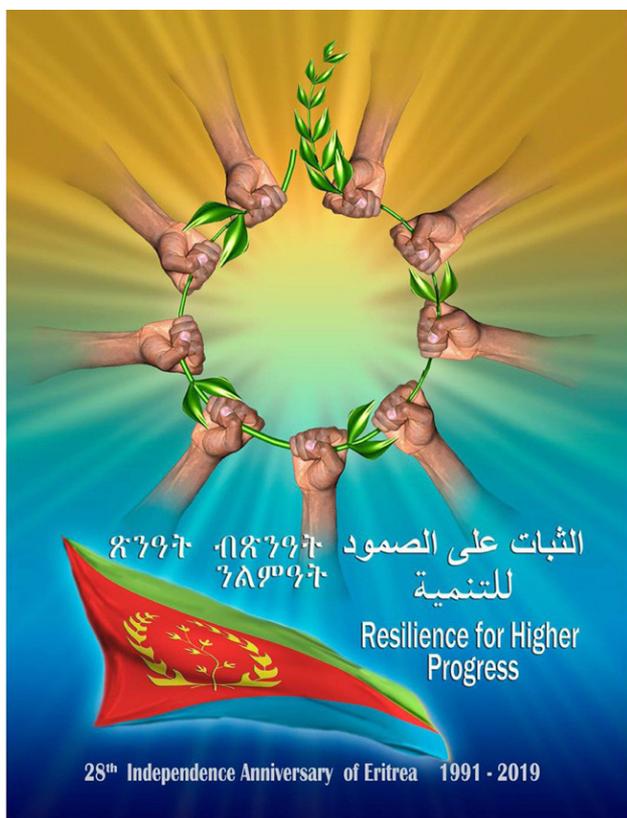
Die Kulturtruppe setzt sich aus 21 modernen und kulturellen Musikern zusammen.

Chinesische Kulturtruppe inszeniert musikalische Darbietung

Asmara, 20. Mai 2019 - Die Pekinger Kulturtruppe der Volksrepublik China inszenierte im Zusammenhang mit dem 28. Jahrestag des Unabhängigkeitstags am 19. Mai im Cinema Roma eine musikalische Darbietung, die die Kultur und Tradition des chinesischen Volkes darstellte.

An der musikalischen Darbietung, die von der Kommission für Kultur und Sport und der Botschaft der Volksrepublik China organisiert wurde, nahmen hochrangige eritreische Regierungsbeamte, der chinesische Botschafter in Eritrea, Mitglieder des Diplomatischen Korps sowie andere geladene Gäste teil.

Der erfahrene eritreische Künstler Bereket Mengisteb trat auch in Begleitung der Sibrit Cultural Troupe auf.



Die ägyptische Kulturtruppe inszenierte musikalische Darbietungen



Asmara, 18. Mai 2019 - Die Kulturtruppe der Republik Ägypten veranstaltete am 16. Mai im Rahmen des 28. Jahrestages des Unabhängigkeitstags im Cinema Roma eine musikalische Darbietung, die die Kultur und Tradition Ägyptens darstellte.

An der von der Kommission für Kultur und Sport und der Botschaft der Republik Ägypten organisierten musikalischen Darbietung nahmen Minister, hochrangige eritreische Regierungsbeamte, Mitglieder des Diplomatischen Korps sowie andere geladene Gäste teil.

Die Kulturtruppe besteht aus 12 Künstlern.

Buchvorstellung

Zwei Wochen in den Schützengräben: Erinnerungen an Kindheit und Krieg in Eritrea (Verlag am Park) (Deutsch) Paperback – 17. April 2019

[Alemseged Tesfai](#) (Autor)

2018 schlossen Eritrea und Äthiopien nach jahrzehntelangem Krieg Frieden. Die hier versammelten Geschichten, Theaterstücken und Essays entstanden in jener Kriegszeit und während des Befreiungskampfes Eritreas. Der Sammelband wurde aus der ursprünglichen Tigrinya-Ausgabe »KlteQne Ab Difa'at« ins Englische (»Two weeks in the trenches«) übersetzt und nunmehr ins Deutsche übertragen. In seinem Vorwort schreibt der Schweizer Afrika-Experte Hans-Ulrich Stauffer, die Texte »führen uns in eine unbekannt Welt, die Welt, in welcher Jugendliche in den 1950er und 1960er Jahren

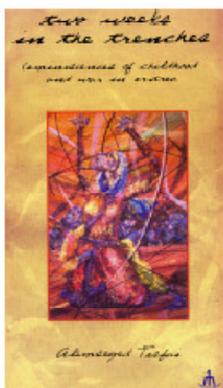
unter äthiopischer Fremdherrschaft aufwachsen, eine Welt mit vielen Reminiszenzen an die eben erst beendete Periode der italienischen Kolonialherrschaft.

Über den dreißigjährigen Befreiungskampf Eritreas ist einiges publiziert worden. Die Geschichte ist mehreren Büchern zusammengetragen worden. Doch wie erging es den einfachen Leuten, den Menschen, die unter der äthiopischen Herrschaft leben mussten und jenen, die sich im Befreiungskampf engagierten? Wie lebten sie? Was empfanden sie? Welche Träume und Hoffnungen trugen sie in ihren Herzen?

Die in diesem Buch gesammelten Texte von Alemseged Tesfai geben uns Einblick in persönliche Schicksale. Es sind Schicksale, die sehr berühren und betroffen machen.

Es ist wichtig, Erinnerungen an diese schwierigste Periode in der eritreischen Geschichte wachzuhalten. Denn ein Volk, das seine Geschichte nicht kennt, kann das Heute nicht einschätzen und auch nicht das Morgen gestalten.

Dr. Hans-Ulrich Stauffe, Basel
Mitherausgeber des *Afrika-Bulletins*



Das ist das Titelblatt der in Eritrea erschienenen Ausgabe von Werken des nationalen Autors Tesfai. Nun, nachdem am Horn von Afrika die Waffen schweigen und endlich Frieden in der Region einzukehren beginnt, ist die Zeit gekommen, sich auch in Deutschland mit der gegenwärtigen Kultur und Kunst dieses Landes bekannt zu machen.



Alemseged Tesfai **Zwei Wochen in den Schützengräben**



Aber auch eine Welt, in der sich in der eritreischen Gesellschaft der Widerstand gegen die äthiopische Fremdherrschaft zu formieren beginnt. Eine Welt, in der sich bis hinein in die engste Familie die Frage stellte: Auf welcher Seite stehst du – auf der Seite der äthiopischen Herrscher oder auf der Seite des eritreischen Widerstandes?« Das Stück »Der Andere Krieg«, das in diesem Band ebenfalls enthalten ist, wurde 1997 im Yorkshire Playhouse Theatre in Leeds (UK) uraufgeführt. Es wurde 2001 wiederholt als BBC-Stück der Woche ausgestrahlt.

Product details

- **Taschenbuch:** 304 pages
- **Publisher:** edition ost; 1 edition (17 April 2019)
- **Language:** Deutsch
- **ISBN-10:** 3947094418
- **ISBN-13:** 978-3947094417

Paperback
EUR 15.00

Meldungen aus **ERITREA**



Herausgeber:
Botschaft des Staates Eritrea in Deutschland
- Public Diplomacy und Medien –
Stavangerstr. 18
10439 Berlin

Tel: 030-44 67 46 19
E-Mail: botschafteripubdiplomacy@t-online.de